



Wandteppich aus dem Rathause mit dem Urteil Salomonis. 1557.

Dieser Wandteppich, der jetzt im Kunstgewerbemuseum aufbewahrt wird, hing früher, geschützt durch einen grünen Vorhang, an der südlichen Schmalseite des großen Rathauses, da, wo das Podium für feierliche Gerichtsverhandlungen (namentlich für den letzten Urteilspruch vor Hinrichtungen) aufgeschlagen zu werden pflegte; da saß dann der Kriminalrichter wie ein zweiter Salomo unmittelbar unter dem Urteil Salomonis. Der Teppich wurde 1557 für das neu erbaute Rathaus gefertigt von einem Teppichweber namens Seger Bombel, der damals in Weimar lebte, aber von 1545 bis 1551 in Leipzig gelebt hatte. König Albert besitzt von demselben Meister einen schönen Wandteppich aus dem Jahre 1545 mit dem Bildnis Kaiser Karls V. Die Stadt oben rechts ist Dresden im Spiegelbilde. Das herzogliche Schloß, die Elbe und die Elbbrücke sind deutlich zu sehen. Vgl. Ans Leipzigs Vergangenheit. II. f. S. 149—150.